



BELUGA

Knautgras

Dactylis glomerata L.

Wissenswertes

BELUGA ist eine der spätesten Sorte im Sortiment der spätreifen Knautgräser. Trotzdem liefert sie schon im ersten Schnitt zum gleichen Zeitpunkt einen höheren Ertrag als frühere Sorten wie PRATO. BELUGA wurde in Changins entwickelt und über mehrere Generationen auf hohe Resistenz gegenüber Gelbrost und anderen Blattkrankheiten ausgelesen. Sie liefert ein sehr gesundes Futter mit relativ guter Verdaulichkeit. BELUGA ist die erste Schweizer Sorte von Knautgras, die in Frankreich mit Erfolg angebaut wird. Dort schätzt man besonders die Kombination von sehr spätem Rispschieben und rascher Frühjahrsentwicklung.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Zuchtmaterial von RAC Changins. Rekurrente Selektion auf Resistenz gegen Schwarz- und Gelbrost in Nachkommen von Paarkreuzungen 1982.

Zuchtgartensaatgut M0

Polycross 1996 mit 8 Klonen. (417A)

Literatur

Suter D., Mosimann E., Briner H.-U., Hirschi H.-U., Frick R., Demenga M., Jeangros B., 2008. Neue empfohlene Sorten von Knautgras. Agrarforschung 15(7), 326-331

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2008

Stand im Ausland

FR (Vertretung: Semences Vertes)
AT

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2005-2007 (späte Sorten) (Suter et al. 2008)

	BELUGA	Mittel
Ertrag	4.3	5.4
Jugendentwicklung	4.0	4.6
Güte, allg. Eindruck	3.7	3.7
Konkurrenzkraft	3.9	4.0
Ausdauer	3.8	3.9
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.3	2.7
Resistenz gegen Auswinterung	5.1	5.5
Verdauliche organische Substanz	4.7	5.1
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	4.0	4.3

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre
Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in La Minière, GEVES (FR), 2001-2003

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	spät	7
7	Halm: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	lang	7
10	Fahnenblatt: Länge	lang	7
11	Fahnenblatt: Breite	mittel bis breit	6

